

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 23.04.2024
AZ.:

WP 20-25 SV IV/033

Beschlussvorlage

Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Hilden: Bericht 2024

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Rat der Stadt Hilden

06.06.2024
26.06.2024

Vorberatung
Entscheidung

KS- u. KA-Maßnahmenkatalog 2024

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz:

Folgende 18 Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung gestellten finanziellen Ressourcen erarbeitet bzw. fortgeführt:

- A.005 Kommunale Wärmeplanung
- B.003 Umstellung Fahrzeugpark auf möglichst emissionsarme Antriebstechniken
- B.023 Beschaffung vollelektrischer Fahrzeuge bei Ersatzbeschaffungen der Abfallbeseitigung
- B.024 Klimazuschuss auf das DeutschlandTicket
- C.001 Sicherung und Entwicklung Stadtwald
- D.002 Anlage / Erweiterung landschaftsgerechter Regenrückhaltebecken
- D.009 Katalog mit kurzfristigen Maßnahmen zum Überflutungsschutz
- E.019 Überprüfung der Potentiale zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden
- E.020 Neubau des Gärtnerhofes: Wärmeversorgung durch Installation einer Erdwärmepumpe und Stromversorgung durch Installation einer PV-Anlage inkl. Energiespeicher
- E.024 Einführung Energiemanagementsystem
- E.025 Fortführung Energiesparmaßnahmen aus 2022
- F.016 Erarbeitung einer THG-Bilanz auf Basis der Erhebungen des Kreises Mettmann
- F.019 Kommunale Klimapartnerschaft mit Nové Město nad Metují
- G.005 Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit
- G.006 Schaffung einer zentralen Informationsplattform zu Klimaschutz- und -anpassungsthemen in Hilden
- G.007 Kampagne zur Information und Bewerbung zum Thema Dach-/Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Begrünung
- G.00X Energiewende Kampagne zur Steigerung des PV-Ausbaus
- G.00X Aufsuchende Energieberatung über die „Energiekarawane“

Erläuterungen und Begründungen:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.09.2023 auf Grundlage der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV IV/026 Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Hilden: Bericht 2023 29 Maßnahmen zur Umsetzung bzw. Fortführung beschlossen.

Mit dieser Sitzungsvorlage wird der Bericht für das Jahr 2024 aktualisiert und ergänzt.

Der Maßnahmenkatalog umfasst die nachfolgenden aufgeführten Maßnahmen. Zur besseren Übersicht werden im Folgenden nur die Maßnahmentitel aufgeführt und der aktuelle Umsetzungsstatus symbolisch dargestellt. Die ausführlichen Maßnahmensteckbriefe befinden sich im Bericht im Anhang.

Neben einiger laufenden Maßnahmen konnte die Verwaltung bereits mit der Initiierung weiterer

einzelner neuer Maßnahmen für 2025 beginnen.

Abgeschlossene bzw. verstetigte Maßnahmen bedürfen künftig hinsichtlich eines Berichts zum Sachstand keiner weiteren Erwähnung mehr.

Die Finanzmittel für die Fortsetzung oder Initiierung der einzelnen Maßnahmen wurden bzw. werden in den jeweils verantwortlichen Produkten und Investitionen etatisiert und stehen natürlich unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der Beratungen zum Haushalt 2025.

Legende

abgeschlossen/verstetigt		Verzögerung	
in Umsetzung		Neu	

Maßnahme	Umsetzungsstatus	
A.005 Kommunale Wärmeplanung	in Umsetzung	🔴
B.001 Anlage von Fahrradstraßen	fertig/versteht	🟢
B.003 Umstellung Fahrzeugpark auf möglichst emissionsarme Antriebstechniken	in Umsetzung	🟢
B.013 Veloroute durch Hilden	fertig/versteht	🟢
B.022 Anschaffung von 5 E-Bikes	fertig/versteht	🟢
B.023 Beschaffung vollelektrischer Fahrzeuge bei Ersatzbeschaffungen der Abfallbeseitigung	in Umsetzung	🟢
B.024 Klimazuschuss auf das DeutschlandTicket	fertig/versteht	🟢
C.001 Sicherung und Entwicklung Stadtwald	in Umsetzung	🟢
C.002 Pflanzung von zusätzlichen Straßenbäumen	in Umsetzung	🟢
C.013 Fassadenbegrünung des östlichen Giebels des Bürgerhauses	fertig/versteht	🟢
D.002 Anlage / Erweiterung landschaftsgerechter Regenrückhaltebecken • Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken Bruchhauser Kamp - Bau • Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken „Brucherhof“ /Westring - Planung und Bau • Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken Furtwänglerstr. - Planung • Teilmaßnahme: Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hochdahler Str./ Hoxbach - Planung • Teilmaßnahme: Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hofstr. - Planung	in Umsetzung	🟢
D.003 Versickerungsflächen im Straßenraum	in Umsetzung	🟢
D.009 Katalog mit kurzfristigen Maßnahmen zum Überflutungsschutz	in Umsetzung	🟢
E.018 Installation einer Photovoltaik-Anlage: Grundschule Im Kalstert (Außenstelle Walder Straße)	fertig/versteht	🟢
E.019 Überprüfung der Potentiale zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden	in Umsetzung	🟢
E.020 Neubau des Gärtnerhofes: Wärmeversorgung durch Installation einer Erdwärmepumpe und Stromversorgung durch Installation einer PV-Anlage inkl. Energiespeicher	in Umsetzung	🟢
E.021 Installation einer Photovoltaik-Anlage: Funktionsgebäude Weidenweg	fertig/versteht	🟢
E.022 Installation eines Energiespeichers und 2 Ladesäulen: Funktionsgebäude Weidenweg	fertig/versteht	🟢
E.023 Neubau KiTa Holterhöfchen: PV-Anlage und Luft-Wärmepumpe	in Umsetzung	🟢
E.024 Einführung Energiemanagementsystem	Verzögerung	🟡
E.025 Fortführung Energiesparmaßnahmen aus 2022	fertig/versteht	🟢
F.016 Erarbeitung einer THG-Bilanz auf Basis der Erhebungen des Kreises Mettmann	in Umsetzung	🟢
F.019 Kommunale Klimapartnerschaft mit Nové Město nad Metují	Verzögerung	🟡
F.020 Erstellung Hitzeaktionsplan Stadt Hilden	in Umsetzung	🟢
G.005 Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit	in Umsetzung	🟢
G.006 Schaffung einer zentralen Informationsplattform zu Klimaschutz- und -anpassungsthematiken in Hilden	in Umsetzung	🟢
G.007 Kampagne zur Information und Bewerbung zum Thema Dach- & Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Begrünung	in Umsetzung	🟢
G.008 Solaroffensive im Stadtgebiet	in Umsetzung	🟢
G.00X Energiewende Kampagne zur Steigerung des PV-Ausbaus		🔴
G.00X Aufsuchende Energieberatung über die „Energiekarawane“		🔴
H.001 Energieeffiziente Sanierung bzw. Austausch der Fenster: Bürgerhaus Mittelstraße	in Umsetzung	🟢

Im Rahmen der Aufstellung des Haushalts sowie im Rahmen der Budgetverantwortung während der Ausführung des Haushaltes wird über die Bereitstellung und Zur-Verfügung-Stellung dieser Finanzmittel weiter entschieden.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Die dargestellten Klimaschutzmaßnahmen dienen der Reduktion von CO₂-Emissionen und anderen klimaschädlichen Emissionen der Stadtverwaltung.

Die Klimaanpassungsmaßnahmen dienen zur Vorbereitung auf die sich häufenden Starkwetterereignisse in Hilden, als Folge des Klimawandels.

<

Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen

Bericht 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Maßnahmenübersicht	3
2.1	Themenbereich A. Stadtentwicklung / Städtebau	4
2.2	Themenbereich B. Mobilität	6
2.3	Themenbereich C. Umwelt/ Natur/ Begrünung	13
2.4	Themenbereich D. Wasser	16
2.5	Themenbereich E. Energie.....	20
2.6	Themenbereich F. Sonstiges	28
2.7	Themenbereich G. Öffentlichkeitsarbeit/Bildung	32
2.8	Themenbereich H. Gebäude.....	42

1. Einleitung

Mit dem jährlichen Bericht zu den laufenden und künftigen Maßnahmen zum Schutz des Klimas bzw. zur Anpassung der Stadt an das sich verändernde Klima verfolgt die Stadt Hilden gemäß Ratsbeschluss von 2019 einen handlungsorientierten Ansatz. Seit 2020 stellt die Verwaltung diesen Bericht in den politischen Gremien der Stadt zur Beratung. Die Berichte der letzten Jahre sind im Ratsinformationssystem der Stadt Hilden veröffentlicht.

Der Maßnahmenkatalog des Jahres 2024 enthält eine Auflistung über die wichtigsten gegenwärtigen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Hilden. Alle Steckbriefe enthalten die relevanten Informationen in einer übersichtlichen Darstellung. Neben der Zeitplanung anhand einer Zeitachse wird auch eine Abschätzung der Kosten bzw. der zu tätigenden Investitionen und personellen Ressourcen gegeben. Es sei an dieser Stelle betont, dass der zeitliche Ablauf der anvisierten Maßnahmen nicht bis in Detail geplant werden kann. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die einzelnen aufgeführten Maßnahmen in den angezeigten Zeiträumen zu bearbeiten und umzusetzen. Zukünftig sollen die Treibhausgas(THG)-Minderungsziele je Maßnahme (sofern messbar) sowie die Szenarienannahmen widerspiegelt werden.

Zu Beginn der Erstellung des Maßnahmenkataloges 2024 wurden die bereits umgesetzten und laufenden Maßnahmen erfasst und beurteilt. Darüber hinaus werden auch die neuen, partizipativ erarbeiteten Maßnahmen übersichtlich und umsetzungsorientiert beschrieben. Soweit sinnvoll wurden die Maßnahmen mit den jeweiligen Akteuren diskutiert und in der Aktualisierung des Maßnahmenkataloges berücksichtigt. Des Weiteren umfasst der Maßnahmenkatalog auch zielgruppenspezifische Maßnahmen mit Handlungsbeschreibungen und Informationen.

Letztendlich ist der Maßnahmenkatalog kein statischer, sondern ein integrativer Bericht. Er wird stetig fortgeschrieben und an neue Entwicklungen angepasst, um das Ziel der THG-Neutralität 2035 erreichen zu können.

2. Maßnahmenübersicht

In diesem Abschnitt werden die bereits entwickelten und noch umzusetzenden Maßnahmen zunächst in einer Übersichtstabelle je Handlungsfeld abgebildet. Im Anschluss an den Überblick werden die Maßnahmen in einheitlichen ein- bis zweiseitigen Steckbriefen beschrieben.

2.1 Themenbereich A. Stadtentwicklung / Städtebau

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
A.005	Kommunale Wärmeplanung

A.005 Kommunale Wärmeplanung

Initiator/Zuständigkeit	61 Planungs- & Vermessungsamt Stabstelle Klimaschutz Stadtwerke Hilden
Zielgruppe	Akteure und Bürgerschaft
Zielsetzung der Maßnahme	
Ziel der Wärmeplanung ist es, auf lokaler Ebene realistische und wirtschaftliche Transformationspfade zur treibhausgasneutralen Wärmeversorgung zu entwickeln und anschließend mit den Akteuren vor Ort gemeinsam umzusetzen. Die Wärmeplanung soll die Frage beantworten, welche Wärmeversorgungsoption in einem bestimmten Gebiet oder Teilgebiet besonders geeignet ist.	
Beschreibung der Maßnahme	
<p>Der Rat der Stadt Hilden hat am 13.09.2023 die Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung beschlossen und die Stadtverwaltung ermächtigt, die Stadtwerke Hilden GmbH mit deren Entwicklung und Durchführung zu beauftragen (WP 20-25 SV 61/129). Die Stadt Hilden - Stadtverwaltung und Stadtwerke Hilden GmbH - haben sich somit sehr frühzeitig auf dem Weg gemacht, um ihren Akteuren und Einwohner:innen möglichst zeitnah die Perspektiven für die „Wärmewende“ aufzeigen zu können.</p> <p>Im Rahmen einer Inhouse-Vergabe wird die Stadtverwaltung Hilden die Stadtwerke Hilden GmbH beauftragen, die städtebauliche Rahmenplanung „Kommunale Wärmeplanung“ in enger Kooperation der Projektpartnerinnen zu erstellen bzw. erstellen zu lassen.</p> <p>Die Stadtwerke Hilden GmbH haben ihrerseits sehr frühzeitig das Büro greenventory GmbH mit der Begleitung bzw. Erstellung der kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Hilden beauftragt. Die Stadtverwaltung sowie die Stadtwerke Hilden GmbH haben zur Begleitung des Projekts eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet.</p> <p>Im Rahmen des Projektes sind drei Akteursworkshops sowie eine Stadtkonferenz vorgesehen, um die Akteure und Bürgerschaft vor Ort zu beteiligen.</p> <p>Eine Wärmeplanung sollte alle 5 Jahre neu aufgestellt werden.</p>	
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestandsanalyse sowie Energie- & THG-Bilanz, inkl. räumlicher Darstellung 2. Potenzialanalyse zur Ermittlung von Energiesparpotenzialen und lokalen Potenzialen erneuerbarer Energien 3. Strategie und Maßnahmenkatalog 4. Beteiligung von Verwaltungseinheiten und aller weiteren relevanten Akteuren 5. Verstetigungsstrategie 6. Controlling-Konzept 7. Kommunikationsstrategie 	
Aktueller Status/Fortschritt	
Inzwischen hat der von den Stadtwerken Hilden GmbH beauftragte Dienstleister seine vorbereitenden Tätigkeiten zur Erarbeitung der Kommunalen Wärmeplanung aufgenommen und Grundlagendaten erhoben sowie die Auswahl von kommunalen Akteuren der Wärmewende durchgeführt. Hierzu hat die Stadt Hilden einen Beitrag geleistet und ihre Grundlagendaten zur Verfügung gestellt. Auch an einer ersten Informationsveranstaltung für die Akteure in den Räumen der Stadtwerke unter Moderation des externen Dienstleisters der Stadtwerke, hat die Stadt Hilden teilgenommen. Der Zuwendungsbescheid ist Anfang Mai 2024 bei der Stadtverwaltung eingegangen.	
Zeitachse	
Es ist vorgesehen, dass die Kommunale Wärmeplanung bis Ende 2024 aufgestellt und nach einer Öffentlichkeitsbeteiligung auch vom Rat der Stadt Hilden beschlossen wird.	
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz	

	Soll	Ist
Kosten	177.220,00 €	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	BMWK - Nationale Klimaschutzinitiative 164.240,00 €	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

2.2 Themenbereich B. Mobilität

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
B.001	Anlage von Fahrradstraßen
B.003	Umstellung Fahrzeugpark auf möglichst emissionsarme Antriebstechniken
B.013	Veloroute durch Hilden
B.022	Anschaffung von 5 E-Bikes
B.023	Beschaffung vollelektrischer Fahrzeuge bei Ersatzbeschaffungen der Abfallbeseitigung
B.024	Klimazuschuss auf das Deutschlandticket

B.001 Anlage von Fahrradstraßen

Initiator/Zuständigkeit	66.1 SG Straßen und Verkehrsbehörde					
Zielgruppe	Bürgerschaft					
Zielsetzung der Maßnahme						
Durch die Steigerung der Attraktivität der Radfahrangebote im Stadtgebiet sollen die Bürger angeregt werden, auf die Nutzung von Pkw zu verzichten, und stattdessen Wegstrecken im Stadtgebiet mit dem Fahrrad zurücklegen.						
Beschreibung der Maßnahme						
Im Stadtentwicklungsausschuss wurde am 20.11.2019 auf Grundlage einer umfangreichen Fachplanung (SV WP 14-20 SV 66/153) der Umbau von insgesamt 4 Straßen in einem ersten Bauabschnitt im Jahr 2021 beschlossen. Im Anschluss daran wurde überprüft, ob weitere Fahrradstraßen im Stadtgebiet eingerichtet werden können. Der Rat hat nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss am 13.12.2022 auf Grundlage der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 66/057 beschlossen, die Umgestaltung von drei weiteren Straßen beschlossen						
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte						
1. Umfangreiche Fachplanung (SV WP 14-20 SV 66/153)						
2. Umbau von insgesamt 4 Straßen im ersten Bauabschnitt im Jahr 2021						
3. Verkehrserhebung im Jahr 2022						
4. Umbau weiterer 3 Straßen im zweiten Bauabschnitt im Jahr 2023						
5. Weitere Verkehrserhebung im Jahr 2024 nach Verabschiedung des Mobilitätskonzepts						
Aktueller Status/Fortschritt						
Schritt 4: Umbau von weiteren drei Straßen in 2023: Luisenstraße, Pungshaustraße (West- und Ost) und Bismarckstraße wurde umgesetzt.						
Zeitachse						
1			2	3	4	5
2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz						
		Soll			Ist	
Kosten		87.900,00 €			-	
Laufende Kosten pro Jahr		-				
Fördermöglichkeiten		keine, Ratsbeschluss: nicht auf Förderung warten.				
Zusätzliche Personalstellen		-			-	

B.003 Umstellung Fahrzeugpark auf möglichst emissionsarme Antriebstechniken

Initiator/Zuständigkeit	68.6 Zentraler Bauhof SG Fuhrpark, Öffentlichkeitsarbeit	
Zielgruppe	Städtische Fahrzeugflotte	
Zielsetzung der Maßnahme		
Klimafreundliche Antriebe der gesamten kommunalen Flotte und Wahrnehmung der Vorbildfunktion durch die Stadt Hilden.		
Beschreibung der Maßnahme		
Im Rahmen der Maßnahmen soll die kommunale Flotte bei Neu- und Ersatzbeschaffungen von Dienst- und Einsatzfahrzeugen sukzessive auf klimafreundliche Antriebe umgestellt werden.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
1. Definition von Umwelt-/Klimaschutzstandards für kommunalen Fuhrpark		
2. Politischer Beschluss zur klimafreundlichen Beschaffung von Neu- & Ersatzfahrzeugen		
3. Sukzessiver Austausch abgängiger Fahrzeuge durch Fahrzeuge mit klimafreundlichen Antrieben, vornehmlich E-Fahrzeuge unter Beachtung verfügbarer Fördermittel		
4. Sensibilisierung der Bevölkerung durch kontinuierliche, begleitende Öffentlichkeitsarbeit		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die Umstellung des Fuhrparks schreitet voran. So wurden im Jahr 2024 insgesamt 4 Kehrrichtfahrzeuge in Dienst gestellt. Seitens des Fuhrparkmanagements ist es angedacht, das konventionell angetriebene Fahrgestell des Spielmobils durch ein elektrifiziertes zu tauschen und den Kofferaufbau, welcher aufgrund des Zustandes ohne Vorbehalte weiterverwendet werden kann, auf das elektrifizierte umzubauen. Aktuell ist wegen der allgemeinen Finanzlage der Stadt Hilden nicht klar, ob die Anschaffung erfolgen kann.		
Zeitachse		
Die Kehrrichtfahrzeuge sind ausgeliefert worden.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	4 Kehrrichtfahrzeuge: ca. 346.000,00 €	4 Kehrrichtfahrzeuge: 475.158,91 €
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	4 Kehrrichtfahrzeuge: voraussichtlich 30.000,00 € pro Fahrzeug. Für zwei Fahrzeuge ist der volle Förderbetrag schon eingegangen, für die verbleibenden zwei muss der Auszahlungsantrag noch gestellt werden.	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

B.013 Veloroute durch Hilden

Initiator/Zuständigkeit	66.1 SG Straßen und Verkehrsbehörde						
Zielgruppe	Bürgerschaft						
Zielsetzung der Maßnahme							
Mit der "Veloroute" werden die Korkenzieher-Trasse in Solingen und der Radschnellweg RS 2 (Monheim-Langenfeld-Düsseldorf) miteinander im Stadtgebiet Hilden verbunden.							
Beschreibung der Maßnahme							
Auch wenn die "Velo-Route" nicht die Detail-Standards der "Radschnellwege" erreichen kann, stellt sie dennoch eine bisher nicht vorhandene Verbindung dar, die durch die Einbeziehung vorhandener Straßen und Wege gut benutzt werden kann. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen, die hierfür Fördermittel vom Land NRW und vom Bund erhält. Dafür wurden im allgemeinen Budget für Straßenbau im Haushalt 2018 50.000 € reserviert.							
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte							
1. Es erfolgten die Ausbesserung des Straßenbelags und das Aufstellen erweiterter Beleuchtung entlang des Streckenverlaufs.							
2. Ebenfalls wurde inzwischen die Beschilderung der Route im Hildener Stadtgebiet durchgeführt.							
3. Anpassung der entsprechenden Ampelschaltungen.							
Aktueller Status/Fortschritt							
Die "Veloroute" ist in Hilden vollständig ausgebaut und befahrbar. An der Anpassung der entsprechenden Ampelschaltungen wird zurzeit noch gearbeitet; die Umsetzung ist geplant für das 2. Halbjahr 2024 (Schritt 3). Abstimmungen mit Straßenbaulastträger Straßen.NRW fanden und finden statt.							
Zeitachse							
1				2		3	
2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz							
	Soll				Ist		
Kosten	ca. 53.000,00 €				ca. 43.000,00 €		
Laufende Kosten pro Jahr	ca. 500,00 € (Ersatz fehlender Schilder)						
Fördermöglichkeiten	-						
Zusätzliche Personalstellen	-				-		

B.022 Anschaffung von 5 E-Bikes

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz	
Zielgruppe	Mitarbeitende der Stadtverwaltung	
Zielsetzung der Maßnahme		
Mit der Bereitstellung von E-Bikes als Dienstfahrzeuge unterstützt die Stadtverwaltung die Verkehrswende hin zu einer umweltfreundlicheren Mobilität. Ziel ist es, neben der Einsparung von Treibhausgasemissionen auf Dienstfahrten, Wegen zwischen verschiedenen Standorten oder für Botenfahrten, auch einen Vorbildcharakter zu entfalten.		
Beschreibung der Maßnahme		
Für die Stadt Hilden ist die Stärkung des Radverkehrs ein wichtiger Baustein im Umwelt- und Klimaschutz. Hierzu werden den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Dienstfahrräder zur Verfügung gestellt.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
1. Bedarfsermittlung 2. Markterkundung 3. Erarbeitung der Vergabeunterlagen 4. Ausschreibung, Prüfung der Angebote und Zuschlagserteilung 5. Einführung eines Verleihsystems 6. Einweisung/Schulung von Multiplikator/innen		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die Beschaffung der Diensträder wurde Ende 2022 abgeschlossen. Das Verleihsystem ist verstetigt. Schlüssel, Taschen und Helme werden für die am Rathaus stationierten E-Bikes über das Sekretariat Dez. IV ausgegeben. Drei der fünf Räder sind in den neuen Fahrradboxen vor dem Rathaus untergebracht. Die Besonderheit, in den Boxen kann der Akku direkt am Rad geladen werden. In den Boxen werden auch die Leih-Lastenräder sowie im Austausch eines Lastenrades die zwei Dienstfahrräder des Ordnungsamtes abgestellt. Ein Fahrrad ist beim Bauhof stationiert, ein weiteres an der Außenstelle Herderstraße.		
Zeitachse		
Verstetigt.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	17.999,00 €	17.999,00 €
Laufende Kosten pro Jahr	Versicherung	
Fördermöglichkeiten	Haushaltsneutrale Beschaffung. Kompensationsleitung über Billigkeitsrichtlinie des MWIDE NRW.	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

B.023 Beschaffung vollelektrischer Fahrzeuge bei Ersatzbeschaffungen der Abfallbeseitigung

Initiator/Zuständigkeit	68.6 Zentraler Bauhof SG Fuhrpark	
Zielgruppe	Städtische Fahrzeugflotte	
Zielsetzung der Maßnahme		
Umstellung des Fahrzeugparks auf vollelektrische Antriebe im Bereich der Müllentsorgung, bei denen alternative Antriebe berücksichtigt werden können.		
Beschreibung der Maßnahme		
Grundsätzlich sollen vollelektrische Fahrzeuge bei Ersatzbeschaffungen der Abfallbeseitigung, bei denen alternative Antriebe berücksichtigt werden können, vorrangig beschafft werden.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
1. Bedarfsermittlung 2. Markterkundung 3. Beauftragung und Auswertung einer Tourdatenanalyse 4. Erarbeitung der Vergabeunterlagen 5. Ausschreibung, Prüfung der Angebote und Zuschlagserteilung		
Aktueller Status/Fortschritt		
Gemäß Beschluss des Rates vom 21.06.2023 (WP 20-25 SV 68/032) erfolgt erstmalig dies bei der Ersatzbeschaffung eines Müllsammelfahrzeuges mit der Investitionsnummer IO68260028. Der Auftrag zur Lieferung eines eMüllsammelfahrzeugs ist am 18.01.2024 erteilt worden. Im Rahmen der finalen Besprechung der Ausrüstung des Fahrzeuges kann es erfahrungsgemäß noch zu unterschiedlichen Änderungen kommen, daher kann der tatsächliche Ist-Wert noch nicht abschließend genannt werden. Ein Förderantrag wurde ebenfalls gestellt, der positive Förderbescheid steht allerdings noch aus. Leider haben sich kurz vor der Submission die Förderhöhen auf nur noch 50% der Investitionsmehrkosten bzw. max. 200.000 € verringert. Im Haushalt 2024 ist die Anschaffung eines weiteren eMüllsammelfahrzeugs veranschlagt.		
Zeitachse		
Der Auftrag ist erteilt worden, der Liefertermin ist spätestens für den 31.12.2024 avisiert.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	1.000.000,00 €	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	Ursprünglich 80% der Mehrausgaben ca. 480.000,00 € Aktuell 50% der Mehrausgaben bzw. max. 200.000 €	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

B.024 Klimazuschuss auf das DeutschlandTicket

Initiator/Zuständigkeit	Stadtverwaltung	
Zielgruppe	Mitarbeitende der Stadtverwaltung städtische Schüler/innen	
Zielsetzung der Maßnahme		
Unterstützung der klimafreundlichen Anreise zu den Dienststellen bzw. zur Schule mit dem ÖPNV.		
Beschreibung der Maßnahme		
Der ÖPNV ist Klimaschutz per se: Die Nutzung von Bussen und Bahnen anstelle von Pkw spart CO ₂ .		
<u>Verwaltungsmitarbeitende</u>		
Der ÖPNV-Zuschuss ist eine steuer- und abgabenfreie Erstattung von Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr, welcher Mitarbeitenden als flexibles Mobilitätsbenefit angeboten wird. Beziehen kann das Ticket, wer über einen gültigen Arbeits- oder Ausbildungsvertrag (inbegriffen sind auch Werkstudent/innen und geringfügig Beschäftigte, nicht aber Übungsleiter/innen) zur Stadt Hilden verfügt. Es wird ein Klimazuschuss i. H. v. 25 % auf den Ausgabepreis gewährt. Gemäß den Rahmenbedingungen reduziert sich das Deutschland-Ticket dadurch nochmals um 5 % auf den Ausgabepreis.		
<u>Städtische Schüler/innen</u>		
Die Landesregierung NRW beabsichtigt über einen Fördererlass das DeutschlandTicket im NRW-Schulverkehr einzuführen. So soll für das Schuljahr 2023/2024 für Schüler*innen in NRW die Möglichkeit geschaffen werden, ebenfalls vom DeutschlandTicket zu profitieren. Voraussetzung hierfür ist, dass Schulträger, die sich für das DeutschlandTicket für Schüler/innen an ihren Schulen entscheiden, eine entsprechende Vertragsergänzung zum bestehenden Schoko-Ticket-Vertrag mit ihrem Verkehrsunternehmen und dem VRR abschließen. Der Gesamtbetrag liegt bei 132.888,00 € (226 x 49 € x 12 Monate).		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aktueller Status/Fortschritt		
Das DeutschlandTicket wurde am 01.05.2023 eingeführt. Das DeutschlandTicket ist als Jobticket für Tarifbeschäftigte (nicht für verbeamtete Personen) erhältlich.		
Die Förderung des DeutschlandTickets für Schüler/innen wird gemäß Ratsbeschluss vom 21.06.2023 (WP 20-25 SV 40/004) zunächst für das Schuljahr 2023/2024 bereitgestellt. Für das kommende Schuljahr 2024/2025 gibt es seitens des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr einen weiteren Erlass, jedoch sind die Details zur Finanzierung noch offen.		
Zeitachse		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten		<u>Jobticket</u> Die entstehenden Mehrkosten können aufgrund der fehlenden Unabweisbarkeit nicht über- oder außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden und sind aus den vorhandenen Budgets zu leisten.
		Schülerticket

		Die Differenz von 19.686,78 € (Schuljahr 2023/2024) muss die Stadt Hilden zusätzlich bereitstellen und in den „Fonds“ einzahlen.
Laufende Kosten pro Jahr	<u>Schülerticket:</u> Details zur Finanzierung für das Schuljahr 2024/2025 sind noch offen.	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

2.3 Themenbereich C. Umwelt/ Natur/ Begrünung

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
C.001	Sicherung und Entwicklung Stadtwald
C.002	Pflanzung von zusätzlichen Straßenbäumen
C.013	Fassadenbegrünung des östlichen Giebels des Bürgerhauses

C.001 Sicherung und Entwicklung Stadtwald

Initiator/Zuständigkeit	66.4 SG Stadtwald	
Zielgruppe	Stadtforst	
Zielsetzung der Maßnahme		
Klimastabile Walderhaltung.		
Beschreibung der Maßnahme		
Im Hildener Stadtwald zeigten sich die Folgen des Klimawandels durch Wetterextreme und vermehrten Schädlingsbefall. Zweiteres allein führte zum Absterben von Fichtenbeständen auf rund 50.000m² Fläche, welche nun wieder klimastabil bepflanzt und dann langfristig gepflegt werden müssen. Die ab 2020 vorgesehenen Haushaltsmittel von 50.000 €/ Jahr (abzüglich der pauschalen Kürzung zur Abwendung eines Haushaltssicherungskonzepts) stehen im Unterhaltungsbudget des Dezernates IV zur Verfügung.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die Wiederaufforstungen der abgestorbenen Fichtenflächen mit klimastabileren Eichen- und Buchenmischwaldgesellschaften wird fortgesetzt. Auf den im Stadtwald abgestorbenen Fichtenflächen wurden rund 3.500 klimastabile Jungbäumen (Traubeneiche, Stieleiche, Feldahorn, Buche, Esskastanie) nachgepflanzt. Zur Pflanzvorbereitung mussten rund 11.000m² Pflanzfläche von Ästen und Bewuchs befreit werden um den Jungpflanzen einen guten Start zu bereiten. Zum Schutz vor Wildverbiss wurden rund 500lfm an Hordengatterzaun (Holzlattenzaun) verbaut. Auf rund 45.000m² wurden, die in den letzten Jahren angelegten, Forstkulturen von Brombeere und Farn freigeschnitten, gepflegt und abgestorbene Bäume nachgepflanzt. Diese Arbeiten müssen je nach Witterung 2-3 Mal im Jahr durchgeführt werden um ein überwachsen mit Fehlbestockung zu verhindern.		
Zeitachse		
Die vorgenannten Arbeiten müssen fortlaufend bis zur „Sicherung“ der Forstkultur nach ca. 12 Standjahren (2034) ausgeführt werden.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten		
Laufende Kosten pro Jahr	50.000,00 €	
Fördermöglichkeiten	Die Stadt Hilden erhält eine KFA Waldschadenhilfe (2021: 19.352,92 EUR), welche zur Wiederherstellung von Schäden an Waldbestand und Waldinfrastruktur vorgesehen ist.	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

C.002 Pflanzung von zusätzlichen Straßenbäumen

Initiator/Zuständigkeit	Planung und Bau: 66.3 SG Grünflächen Unterhaltung: 66.3 SG Grünflächen					
Zielgruppe	Bevölkerung					
Zielsetzung der Maßnahme						
Straßenbäume sind natürlicher Lärmschutz, verbessern die Bedingungen für die Tierwelt, den Wasserabfluss, das Klima, und sie filtern Schadstoffe aus der Luft.						
Beschreibung der Maßnahme						
Im Zeitraum 2020 - 2025 sollen insgesamt 100 neue Straßenbäume gepflanzt werden. Die hierfür vorgesehenen Mittel von 100.000,00 €/Jahr (abzüglich der pauschalen Kürzung zur Abwendung eines Haushaltssicherungskonzepts) stehen im Unterhaltungsbudget des Dezernates IV zur Verfügung.						
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte						
Die Herstellung der neuen Baumstandorte im Straßenbereich wird immer im Herbst ab 2020 umgesetzt. Die Pflanzungen der Bäume erfolgen im darauffolgenden Frühjahr ab 2021.						
Aktueller Status/Fortschritt						
In den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 wurden die ersten 80 Bäume gepflanzt. Die Pflanzung der letzten 20 Bäume wird vorbereitet. Im Herbst 2024 werden die neuen Standorte gebaut und im Frühjahr 2025 die Bäume 81-100 gepflanzt.						
Zeitachse						
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz						
	Soll			Ist		
Kosten						
Laufende Kosten pro Jahr	100.000,00 €/Jahr					
Fördermöglichkeiten	Maßnahmen 2020/2021: volle Förderung über REACT EU „Förderprogramm Grüne Infrastruktur“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf, 86.000,00 € für 20 Bäume (1-20). Maßnahmen in den Folgejahren: keine Förderung.					
Zusätzliche Personalstellen	-			-		

C.013 Fassadenbegrünung des östlichen Giebels des Bürgerhauses

Initiator/Zuständigkeit	Planung und Bau: 66.3 SG Grünflächen Unterhaltung: 66.3 SG Grünflächen	
Zielgruppe	Bevölkerung	
Zielsetzung der Maßnahme		
Die Begrünung der Fassade kann einen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas in der Innenstadt leisten.		
Beschreibung der Maßnahme		
An der östlichen Fassade des Bürgerhauses soll eine kübelgebundene Fassadenbegrünung installiert werden. Die Fassade soll auf einer Fläche von ca. 7,50 m Breite und 7,50 m Höhe begrünt werden.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Das Tiefbau- und Grünflächenamt hat ein Planungsbüro beauftragt, aus der Anfang 2023 vorgelegten Machbarkeitsstudie eine Ausführungsplanung zu entwickeln. Das Planungsauftraktgespräch mit dem Planungsbüro hat im Juni 2023 stattgefunden. Die Ausschreibung für den Bau ist im November 2023 veröffentlicht. Die Vergabe der Ausführung ist im Januar 2024 erfolgt. Der Bau und die Pflanzung sind für das erste Halbjahr 2024 terminiert.		
Aktueller Status/Fortschritt		
Der Bau der Fassadenbegrünung und die Pflanzung wurden Mitte Mai 2024 fertig gestellt. Kleine Rest- und Korrekturarbeiten stehen aktuell noch aus.		
Zeitachse		
Die Maßnahme ist bis auf die Mängelbeseitigung und die vorgelagerten Fahrradständer abgeschlossen.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	60.000,00 €	58.000,00 €
Laufende Kosten pro Jahr	1.700,00 €	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

2.4 Themenbereich D. Wasser

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
D.002	Anlage / Erweiterung landschaftsgerechter Regenrückhaltebecken
D.003	Versickerungsflächen im Straßenraum
D.009	Katalog mit kurzfristigen Maßnahmen zum Überflutungsschutz

D.002 Anlage / Erweiterung landschaftsgerechter Regenrückhaltebecken

Initiator/Zuständigkeit	66.2 SG Stadtentwässerung
Zielgruppe	Bürgerschaft
Zielsetzung der Maßnahme	
Kontrollierte Niederschlagswasserableitung (Überflutungsschutz).	
Beschreibung der Maßnahme	
<p>Die Anlage und Erweiterung von landschaftsgerechten Regenrückhaltebecken ermöglicht eine kontrollierte Niederschlagswasserableitung (Überflutungsschutz). Die offenen Wasserbecken wirken zudem kühlend auf das lokale Klima und durch entsprechende Bepflanzung geschaffene Rückzugsräume für Insekten fördern den Artenschutz.</p> <p>Innerhalb des Stadtgebiets werden fortlaufend Regenrückhaltebecken geplant / saniert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken Am Bruchhauser Kamp 2. Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken „Brucherhof“ / Westring 3. Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken Furtwänglerstr. 4. Teilmaßnahme: Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hochdahler Str./ Hoxbach 5. Teilmaßnahme: Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hofstr. 	
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte	
<p>Zur grundsätzlichen Umsetzbarkeit der Maßnahmen werden vorab Machbarkeitsstudien / Bedarfsplanungen durch Ingenieurbüros durchgeführt. Darauf aufbauend wird die Planungsleistung nach der HOAI vergeben und beauftragt, auf deren Grundlage dann die Genehmigung der Behörden und der politische Beschluss erfolgen. Liegen diese vor, kann mit der Ausführungsplanung begonnen werden und die Maßnahme kann nach entsprechender Vergabe baulich realisiert werden.</p>	
Aktueller Status/Fortschritt	
<p><u>Zu 1. Regenrückhaltebecken Bruchhauser Kamp:</u> Die Maßnahme soll ab Mitte des Jahres 2024 umgesetzt werden.</p> <p><u>Zu 2. Regenrückhaltebecken „Brucherhof“ / Westring:</u> In diesem Jahr soll mit dem Bau im Bereich Westring begonnen werden. Hierbei wird zunächst die Einleitstelle DE--H in den Hoxbach aufgegeben und das Regenwasser über einen Düker unter dem Westring in das vorhandene Becken übergeleitet. Für die südliche Erweiterung des Beckens ist eine intensive Betrachtung der Landschaftspflege notwendig, sodass die Planung hier wesentlich mehr Zeit in Anspruch nimmt. Um ausschließen zu können, dass die Umsetzung der Erweiterung des Regenrückhaltebeckens negative Auswirkungen im Fall von Hochwasserereignissen hat, wurde eine entsprechende Berechnung durchgeführt. Die Planung liegt nun soweit vor, dass die Genehmigung bei der zuständigen Behörde beantragt werden kann.</p> <p><u>Zu 3. Regenrückhaltebecken Furtwänglerstr.:</u> Bei Beteiligung der Genehmigungsbehörden sind die Anforderungen an das Becken soweit erhöht worden, dass an der ursprünglichen Idee nicht weiter festgehalten werden kann. Um nun trotzdem maximalen Rückhalt zu erreichen, ist es erneut notwendig, Konzepte zur Realisierung in Form einer Bedarfsplanung zu ermitteln. Es wird hier aufgrund der Baugrundverhältnisse, der topographischen Gegebenheiten und der Flächenverfügbarkeit sowie insbesondere des hohen Grundwasserstandes kein offenes Erdbecken realisiert werden können. Das Bebauungsplanverfahren wird derzeit in Absprache mit dem Investor fortgeführt.</p>	

<u>Zu 4. Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hochdahler Str./ Hoxbach:</u> Nach Auswertung der Grundwasserdaten und Rücksprache mit den Behörden ist die bisherige Planung nicht genehmigungsfähig, sodass eine alternative Lösung zur Verbesserung der Einleitsituation entwickelt werden muss.		
<u>Zu 5. Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hofstr.:</u> Die HOAI Planung ist vergeben. Aufgrund der Komplexität des Projekts und der Beteiligung vieler unterschiedlicher Stellen, liegt die Genehmigungsplanung vermutlich erst Mitte 2025 vor. Im weiteren kann dann mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden.		
Zeitachse		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	zu 1: 1.358.500 € zu 2: 2.538.000 € zu 3: 2.535.000 € zu 4: 835.000 € zu 5: 3.190.000 €	
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

D.003 Versickerungsflächen im Straßenraum

Initiator/Zuständigkeit	66.1 SG Straßen und Verkehrsbehörde		
Zielgruppe	Bürgerschaft		
Zielsetzung der Maßnahme			
Wasser- und Grünflächen im Straßenraum wirken der Hitzeentwicklung entgegen und gewährleisten die Wasserversickerung vor Ort.			
Beschreibung der Maßnahme			
Deshalb wurde durch eine externe Umsetzbarkeitsstudie die Integration von Versickerungsflächen im Straßenraum beispielhaft für 3 Straßen überprüft. Hierfür wurden 40.000 € (abzüglich der pauschalen Kürzung zur Abwendung eines Haushaltssicherungskonzepts) in 2021 aus dem Unterhaltungsbudget des Dezernates IV vorgesehen.			
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte			
1. Erstellung der Umsetzbarkeitsstudie durch ein externes Ingenieurbüro in den Jahren 2021 und 2022.			
2. Vorstellung der Studie im Stadtentwicklungsausschuss Anfang 2023.			
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Studie bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen.			
Aktueller Status/Fortschritt			
Die Ergebnisse der Studie werden bei der Planung von zukünftigen Straßenbaumaßnahmen entsprechend berücksichtigt.			
Zeitachse			
Schritt 1		Schritt 2	Schritt 3
2021	2022	2023	2024 ff
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz			
	Soll		Ist
Kosten	ca. 40.000,00 €		30.000,00 €
Laufende Kosten pro Jahr	-		
Fördermöglichkeiten	-		
Zusätzliche Personalstellen	-		-

D.009 Katalog mit kurzfristigen Maßnahmen zum Überflutungsschutz

Initiator/Zuständigkeit	66.2 SG Stadtentwässerung	
Zielgruppe	Bürgerschaft	
Zielsetzung der Maßnahme		
Identifikation von Schwachstellen im Überflutungsschutz.		
Beschreibung der Maßnahme		
Basierend auf der erstellten Starkregenkarten wurde ein Katalog mit kurzfristigen Maßnahmen zum Überflutungsschutz an den bekannt gewordenen Schwachstellen im Stadtgebiet erstellt. Die Umsetzbarkeit dieser Maßnahmen wurde durch die Verwaltung geprüft und der Politik vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde die Identifikation städtischer Flächen mit multifunktionaler Nutzung (beispielsweise Grünfläche und Retentionsfläche) zum Überflutungsschutz näher betrachtet.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aktueller Status/Fortschritt		
Derzeit werden Gestaltungskonzepte an drei ausgewählten Standorten für potenzielle Multifunktionsflächen erarbeitet. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis dieser Maßnahmen wird im Anschluss überprüft, um wirtschaftlich und sparsam handeln zu können. Parallel dazu haben bereits stadtteilbezogene zentrale Beratungsangebote für betroffene und interessierte Bürger:innen zur Information hinsichtlich des Eigenschutzes stattgefunden.		
Zeitachse		
Vorstellung der Ergebnisse im UKS am 05.09.2024.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten		
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

2.5 Themenbereich E. Energie

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
E.018	Installation einer Photovoltaik-Anlage: Grundschule Im Kalstert (Außenstelle Walder Straße)
E.019	Überprüfung der Potentiale zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden
E.020	Neubau des Gärtnerhofes: Wärmeversorgung durch Installation einer Erdwärmepumpe
E.021	Installation einer PV-Anlage: Funktionsgebäude Weidenweg
E.022	Installation eines Energiespeichers und 2 Ladesäulen: Funktionsgebäude Weidenweg
E.023	Neubau KiTa Holterhöfchen: PV-Anlage und Luft-Wärmepumpe
E.024	Einführung Energiemanagementsystem
E.025	Fortführung Energiesparmaßnahmen aus 2022

E.018 Installation einer Photovoltaik-Anlage: Grundschule Im Kalstert (Außenstelle Walder Straße)

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Städtischen Immobilien	
Zielsetzung der Maßnahme		
Ziel dieser Maßnahmen ist die Anwendung von Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie zum sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, um damit einen wesentlichen Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Stadt zu leisten.		
Beschreibung der Maßnahme		
Aufgrund der geringen Einspeisevergütung kann eine Photovoltaik-Anlage nur wirtschaftlich betrieben werden, wenn der erzeugte Strom direkt vor Ort verbraucht wird. Ansatzweise wird diese Voraussetzung bei einem Schulgebäude ggfs. erfüllt. Im Zuge der Sanierung der Außenstelle der Grundschule mit Sanierung des Altbaus und Errichtung eines Neubaus kann eine Photovoltaik-Anlage - zwar aus heutiger Sicht nicht wirtschaftlich errichtet und betrieben werden. Aber eine solche Maßnahme kann als Vorbild dienen.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Das Amt für Gebäudewirtschaft beauftragte ein Planungsbüro mit der Erstellung einer Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung. Nach Vorlage der Entwurfsplanung sind auf Grundlage der Kostenberechnung Haushaltsmittel für die weitere Planung sowie für den Bau der Anlage gem. Ratsbeschluss vom 21.06.23 über insgesamt ca. 85.000,00 € bereitgestellt worden. Nach Mittelbereitstellung wurde die Ausführungsplanung (inkl. Leistungsverzeichnis) erarbeitet, ausgeschrieben und beauftragt.		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die Erstellung der PV-Anlage ist abgeschlossen.		
Zeitachse		
Das Gebäude wird nach den Sommerferien 2024 in Betrieb genommen.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	85.000,00 €	85.000,00 €
Laufende Kosten pro Jahr	-	-
Fördermöglichkeiten	-	-
Zusätzliche Personalstellen	-	-

E.019 Überprüfung der Potentiale zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft, NEH GmbH	
Zielgruppe	Städtischen Immobilien	
Zielsetzung der Maßnahme		
Ziel dieser Maßnahmen ist auf allen geeigneten Dachflächen PV-Anlagen zu installieren und somit den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion zu erhöhen. Hierfür sollen die noch zur Verfügung stehenden Dachflächen auf ihr Potenzial hin überprüft werden.		
Beschreibung der Maßnahme		
Im Jahr 2010 wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Hilden GmbH im Rahmen der CO2-Studie überprüft, auf welchen städtischen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen errichtet und - in der Regel durch Dritte -betrieben werden können. In der Folge wurden von Dritten auf vier städtischen Gebäuden (u.a. Grundschule Im Kalstert, Zentraler Bauhof) entsprechende Anlagen errichtet und betrieben. Diese Studie wurde hinsichtlich der aktuellen technischen und wirtschaftlichen Anforderungen (geringe Einspeisevergütung, etc.) in Zusammenarbeit mit der NEH GmbH, als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Hilden GmbH, aktualisiert.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
1. Definition von Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung und organisatorische Einbindung der Stadtwerke Hilden GmbH, bzw. NEH GmbH 2. Ermittlung von geeigneten PV-Flächen auf kommunalen Dächern unter Nutzung des Solarpotentialkatasters NRW 3. Prüfung geeigneter Dachflächen auf Statik sowie auf Synergieeffekte (Kombination mit Sanierung) 4. Erarbeitung von Potenzialanalysen (NEH GmbH) und Prüfung des Finanzierungsmodells 5. Sukzessive Erreichung der PV-Anlagen		
Aktueller Status/Fortschritt		
Gemeinsam mit der NEH GmbH wurden - aufbauend auf der CO2-Studie aus 2010 - die Potentiale der städtischen Gebäude untersucht und ein Ausbauplan mit Pachtmodell entwickelt. Die Planung und Umsetzung der ersten Anlagen hat in 2023 (siehe Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 26/037 im UKS am 25.05.2023) begonnen. Die erste Anlage dieses Maßnahmenpaketes wurde am 01.12.23 auf dem Gebäude Area51 in Betrieb genommen. Derzeit wird die Installation der PV-Anlage auf Gebäuden an der Elbseeschule vorbereitet.		
Zeitachse		
Die erste PV-Anlage wurde in 2023 in Betrieb genommen. Ziel ist es, 2-3 neue Anlagen pro Jahr zu errichten.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	Aus laufenden Haushaltsmitteln	Aus laufenden Haushaltsmitteln
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

E.020 Neubau des Gärtnerhofes: Wärmeversorgung durch Installation einer Erdwärmepumpe und Stromversorgung durch Installation einer PV-Anlage inkl. Energiespeicher

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Städtischen Immobilien	
Zielsetzung der Maßnahme		
Die Wärmeversorgung soll zur Einsparung von CO2-Emissionen über eine Wärmepumpe erfolgen, die das Gebäude überwiegend über eine Fußbodenheizung beheizt. Die Energieversorgung soll über eine PV-Anlage und einen Energiespeicher erfolgen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Die einzelnen Bereiche der Grünflächenunterhaltung des Zentralen Bauhofes werden in einem Neubau an der Herderstraße zusammengefasst (Inv. IO26250031). Der Neubau wird mit nachhaltigen Baumaterialien errichtet. Auch wird eine spätere Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach technisch vorgesehen. Die Wärmeversorgung soll zur Einsparung von CO2-Emissionen über eine Wärmepumpe erfolgen, die das Gebäude überwiegend über eine Fußbodenheizung beheizt. Im Bereich der Kleingerätewerkstatt müssen aus technischen Gründen Deckenheizgeräte zum Einsatz kommen.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aktueller Status/Fortschritt		
Der Rohbau ist erstellt. Derzeit erfolgen der Innenausbau sowie die Installationen der technischen Gewerke. Im Zuge der Planung wurde die zunächst vorgesehenen Erdwärmepumpe gegen eine Luftwärmepumpe getauscht und zusätzlich eine PV-Anlage vorgesehen. Die Wärmepumpe wird in Kürze fertiggestellt, die PV-Anlage wird aufgrund einer schlechtleistungsbegründeten Kündigung der Elektrofirma nachgezogen.		
Zeitachse		
Fertigstellung in 2024.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
	gesamte Maßnahme Neubau Gärtnerhof: ca. 3.600.000,00 € Heizungstechnik ca. 210.000,00 € PV-Anlage ca. 140.000 €	
Kosten		-
Laufende Kosten pro Jahr		-
Fördermöglichkeiten	PV-Anlage: ca. 120.000,00 €	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

E.021 Installation einer PV-Anlage: Funktionsgebäude Weidenweg

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Immobilien der SHB (Das Bauprojekt ist als „Anlage im Bau“ an die SHB übertragen.)	
Zielsetzung der Maßnahme		
Zur Einsparung von CO2-Emissionen soll die Energieversorgung über eine PV-Anlage und einen Energiespeicher erfolgen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Die Photovoltaikanlage wird im Betreibermodell mit Eigenstromnutzung durch den Gebäudeeigentümer bzw. Mieter betrieben.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die PV-Anlage wurde im Dezember 2021 beauftragt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.		
Zeitachse		
Die Maßnahme ist abgeschlossen.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	78.000,00 €	102.436,15 €
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

E.022 Installation eines Energiespeichers und 2 Ladesäulen: Funktionsgebäude Weidenweg

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Immobilien der SHB (Das Bauprojekt ist als „Anlage im Bau“ an die SHB übertragen.)	
Zielsetzung der Maßnahme		
Zur Einsparung von CO2-Emissionen soll die Energieversorgung über eine PV-Anlage und einen Energiespeicher erfolgen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Für die PV-Anlage Funktionsgebäude Weidenweg wird ein Energiespeicher beauftragt, um einen höheren Autarkiegrad zu erzielen. Darüber hinaus werden zwei Ladestationen errichtet.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Der Abschluss der Maßnahme erfolgte in 2023.		
Aktueller Status/Fortschritt		
Für den Energiespeicher sowie die Ladesäulen wurde ein Zuwendungsauftrag im Dezember 2021 gestellt. Die Planung nach der ersten Kostenschätzung wurde überarbeitet. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheids wurde die Maßnahme ausgeschrieben und ausgeführt. Die Leistungen in Höhe von ca. 30.000,00 € wurden in vollem Umfang gefördert.		
Zeitachse		
Die Maßnahme ist abgeschlossen.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	12.078,50 €	30.000,00 €
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	Kompensationsleistung über Billigkeitsrichtlinie des MWIDE NRW der Bezirksregierung Arnsberg 30.700,00 €	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

E.023 Neubau KiTa Holterhöfchen: PV-Anlage und Luft-Wärmepumpe

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Städtischen Immobilien	
Zielsetzung der Maßnahme		
Die Energie- und Wärmeversorgung soll zur Einsparung von CO2-Emissionen über eine PV-Anlage sowie Luft-Wärmepumpe erfolgen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Neubau einer Kindertagesstätte in nachhaltiger Bauweise mit Wärmepumpe, PV-Anlage, Retentions-Gründach und Regenwassernutzung.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die Maßnahme wurde geplant, ausgeschrieben und an einen Generalunternehmer vergeben. Der Rohbau wurde erstellt, derzeit läuft der Ausbau.		
Zeitachse		
Das Gebäude der Kindertagesstätte soll im August 2024 an den Betreiber übergeben werden.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	ca. 350.000,00 € für die o.a. Einzelmaßnahmen	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	ca. 100.000,00 € für PV-Anlage	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

E.024 Einführung Energiemanagementsystem

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Städtischen Immobilien	
Zielsetzung der Maßnahme		
Mit einem Energiemanagementsystem (EMS) werden die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, dass die knappen finanziellen und personellen Ressourcen durch den ganzheitlichen Ansatz zielgerichtet und effektiv für Energiesparmaßnahmen eingesetzt werden können. Mit den hierdurch geschaffenen Voraussetzungen können die bereits in der Vergangenheit und laufend aufwändig ermittelten Daten zum Energieverbrauch sinnvoll ausgewertet und die richtigen Schlüsse gezogen werden.		
Beschreibung der Maßnahme		
Systematischer Aufbau und Verstetigung eines Energiemanagementsystems (EMS) mit Zertifizierung und späterer Rezertifizierung.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aufbau des EMS durch eine/n Energiemanager/in und Zertifizierung durch Kom.EMS.		
Aktueller Status/Fortschritt		
Fördermittel sind beantragt und Stellenbeschreibung für den/die Energiemanager/in wurde gefertigt, im Stellenplan 2024 wurde eine für den Förderzeitraum befristete Stelle zur Verfügung gestellt.		
Zeitachse		
Stellenausschreibung sollte nach Bewilligung der Förderung möglichst in 2023 erfolgen. Im Anschluss erfolgt der Aufbau des EMS. Die Stellenbesetzung wurde durch den Rat unter den Vorbehalt der Förderung der Stelle gestellt. Ein Förderbescheid ist noch nicht eingegangen.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	-	-
Laufende Kosten pro Jahr	Aus Unterhaltungsbudget	
Fördermöglichkeiten	375.000,00 € beantragt	
Zusätzliche Personalstellen	1	0

E.025 Fortführung Energiesparmaßnahmen aus 2022

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Städtischen Immobilien	
Zielsetzung der Maßnahme		
Senkung des Energieverbrauchs der städtischen Immobilien.		
Beschreibung der Maßnahme		
Im Zuge der Energiekrise in 2022 wurde unter Federführung des Amtes für Gebäudewirtschaft ein Maßnahmenpaket zur Senkung des Energieverbrauchs in städtischen Immobilien zusammengestellt und umgesetzt. Die wirkungsvollsten Maßnahmen sollen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben (Arbeitsstättenrichtlinie) fortgeführt werden.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudebewirtschaftung.		
Aktueller Status/Fortschritt		
Derzeit werden die Endenergieverbräuche für 2023 von den Stadtwerken Hilden zusammengestellt.		
Zeitachse		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	-	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	-

2.6 Themenbereich F. Sonstiges

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
F.016	Erarbeitung einer THG-Bilanz auf Basis der Erhebungen des Kreises Mettmann
F.019	Kommunale Klimapartnerschaft mit Nové Město nad Metují
F.020	Erstellung Hitzeaktionsplan Stadt Hilden

F.016 Erarbeitung einer THG-Bilanz auf Basis der Erhebungen des Kreises Mettmann

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz, Kreis Mettmann
Zielgruppe	Kommune
Zielsetzung der Maßnahme	
Für die langfristige Überwachung und Steuerung der Klimaschutzaktivitäten in Hilden ist es von großer Bedeutung in regelmäßigen Abständen die Treibhausgasemissionen hinsichtlich deren Menge und maßgeblichen Emittenten innerhalb der Stadt Hilden zu erfassen und auszuwerten. Zu diesem Zweck dient eine sogenannte Treibhausgasbilanzierung (kurz: THG-Bilanz).	
Beschreibung der Maßnahme	
Die THG-Bilanz wird mit dem Bilanzierungstool „Klimaschutz-Planer“ durchgeführt, da das Land NRW eine Landeslizenz für dieses Tool erworben hat und die Kommunen des Landes NRW mit dieser Lizenz kostenlos eine eigene THG-Bilanz erstellen können. Die THG-Bilanz betrachtet die energiebedingten Emissionen aus den Sektoren Private Haushalte, Wirtschaft, Kommune und Verkehr. In das Bilanzierungstool werden Rohdaten zu jährlichen Energieträgerverbräuchen und Energieerzeugung mittels erneuerbaren Energieträgern eingespeist, die von dem Tool in CO ₂ -Äquivalent-Emissionen umgerechnet werden. Mit einer Planung und dem Wissen, wo eine Kommune mit den Treibhausgasemissionen steht, können Klimaschutzziele strategischer und besser erreicht werden. Die Datenerhebung erfolgt sowohl seitens der Stadtverwaltung Hilden, als auch vom Kreis Mettmann. Die Stabstelle Klimaschutz liest zentral die aufbereiteten Daten zu den Sektoren Verkehr, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Privathaushalte in das Bilanzierungstool ein. Das gleiche gilt für die Sektoren kommunale Flotte und kommunale Einrichtungen.	
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Information der Akteure ggf. Netzwerkbildung 2. Recherche Datenquellen 3. Vorbereitung und Durchführung Datenerhebung 4. Datenaufbereitung 5. Dateneingabe in den Klimaschutz-Planer und Validitätsprüfung 6. Erstellung der THG-Bilanzen 7. Präsentation der Ergebnisse <p>Es wird empfohlen eine Bilanz alle drei Jahre zu erstellen. Die Umsetzungsschritte 1.-7. sind bei jeder Bilanzierung durchzulaufen. Der benötigte Zeitaufwand wird auf ca. 10 Monate geschätzt. Dies hängt stark von der fristgerechten Bereitstellung von Daten durch Dritte ab.</p>	
Aktueller Status/Fortschritt	
<p>Die THG-Bilanzierung für das Erhebungsjahr 2021 ist durchgeführt und wurde dem UKS zur Kenntnisnahme vorgelegt (s. WP 20-25 SV IV/028 Bericht zur Treibhausgasbilanz 2021).</p> <p><u>Datenrecherche Stadt Hilden:</u></p> <p>Die Verbräuche der kommunalen Flotte, kommunalen Einrichtungen sowie der Straßenbeleuchtung werden erfasst und in den Klimaschutz-Planer eingetragen. Auch die bereitgestellten Daten der Stadtwerke Hilden zu Strom- und Gasverbräuchen werden jährlich übermittelt.</p>	

Kehrdaten der Schornsteinfeger:

Im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung sind die Bezirksschornsteinfeger aufgefordert die Kehrdaten im Wirtschaftsserviceportal NRW (WSP.NRW) hochzuladen. Inwiefern diese Daten für die THG-Bilanz zukünftig verwendet werden können bzw. aufbereitet werden müssen, ist derzeit noch nicht vorauszusehen.

Datenrecherche Kreis Mettmann:

Die Energieverbräuche des Verkehrssektors sowie ÖPNVs werden weiterhin zentral vom Kreis Mettmann abgefragt und den Kommunen in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt. Dies wird voraussichtlich Anfang August 2024 erfolgen.

Datenrecherche Klimaschutz-Planer:

Durch die Verzögerung von Datenbereitstellungen verschiebt sich die angekündigte Aktualisierung der Vorgabedaten für den Verkehrsbereich für das Bilanzjahr 2021 von Herbst 2023 auf voraussichtlich das 2. Quartal 2024.

Die Emissionsfaktoren sowie weitere Vorgabedaten für 2022 werden vom Klimaschutz-Planer voraussichtlich Anfang August 2024 eingespielt werden.

Zeitachse

Der benötigte Zeitaufwand je Bilanz wird auf ca. 10 Monate geschätzt.

Gesamtkosten/Finanzierungsansatz

	Soll	Ist
Kosten	-	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	
Fördermöglichkeiten	-	
Zusätzliche Personalstellen	-	

F.019 Kommunale Klimapartnerschaft mit Nové Město nad Metují

Initiator/Zuständigkeit	Dezernat IV, Stabstelle Klimaschutz, Bürgermeisterbüro	
Zielgruppe	Stadtverwaltung, Bürgerschaft	
Zielsetzung der Maßnahme		
Ziele einer kommunalen Klimapartnerschaft ist gemeinsame Ideen und Lösungsansätze zu ähnlichen lokalen Herausforderungen des Klimawandels zu erarbeiten, den fachlichen Austausch zu den Themenfeldern Klimaschutz und Klimaanpassung zu fördern und sich zu vernetzen, Bürgerliches Engagement zu stärken sowie die Betrachtung von sozialen Zielen, neben klimatischen Herausforderungen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Alle Kommunen dieser Welt stehen trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen vor den gleichen globalen Herausforderungen des Klimawandels. Klimaschutz und Klimaanpassung bieten neue Themenfelder über die klassische Städtepartnerschaft hinaus. Eine kommunale Klimapartnerschaft beruht auf soliden Beziehungen und gegenseitigen Verständnis. Sie bietet einen Erfahrungsaustausch bei der Bearbeitung lokaler Probleme, hat die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung zum Ziel und offeriert ein thematisches Netzwerk unter Städtepartnerschaften. Städtische Mitarbeitende haben somit die Möglichkeit einen dauerhaften Kontakt unter Experten/innen aufzubauen. Darüber hinaus wird den Bürger/innen ein positives Bild von Europa, grenzüberschreitenden Beziehungen und Partizipation vermittelt.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
1. Analyse von klimatischen Parallelen sowie Gegenüberstellung der Herausforderungen von Hilden und Nové Město nad Metují 2. Präsentation der Analyseergebnisse und möglichen Vorteilen einer Klimapartnerschaft 3. Übersendung der Projektskizze an die Partnerstadt 4. Persönlicher Austausch mit der Delegation aus Nové Město nad Metují und Vorstellung von Best-Practice Beispielen in Hilden 5. Bilateralen Austausch und Besprechung der weiteren Vorgehensweise 6. Erarbeitung eines ersten kleinen gemeinsamen Projektes		
Aktueller Status/Fortschritt		
Derzeit ruht die Klimapartnerschaft. Es wird angestrebt einen themenspezifischen Austausch zum Thema energetische Gebäudesanierung und Nutzung erneuerbare Energien im Gebäudebereich zu planen.		
Zeitachse		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten		
Laufende Kosten pro Jahr		
Fördermöglichkeiten		
Zusätzliche Personalstellen		

F.020 Erstellung Hitzeaktionsplan Stadt Hilden

Initiator/Zuständigkeit	Dezernat III - Stabstelle	
Zielgruppe	Gesamtbevölkerung & besonders vulnerable Menschen	
Zielsetzung der Maßnahme		
Hitzewellen zählen zu den Extremwetterereignissen, die durch den fortschreitenden Klimawandel häufiger auftreten werden. Ziel des Hitzeaktionsplans ist es, konkrete Maßnahmen für den Sommer vor und während Hitzeperioden festzuschreiben, um bei Hitze besonders gefährdete, also vulnerable Menschen, zu schützen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Der Hitzeaktionsplan muss gewährleisten, dass die Bevölkerung die notwendigen Informationen zum Selbst- und Eigenschutz erhält und es soll der Schutz der vulnerablen Gruppen verbessert und sichergestellt werden. Beispiele für Maßnahmen sind zum Beispiel die Beratung der Bevölkerung, Trinkwasserangebote, die Bereitstellung kühler Räume oder den Einsatz und Aufbau von Warnsystemen. Besonders sollen die Maßnahmen greifen in Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe sowie in Schulen und Kitas. Auch sollen die Träger der Wohlfahrtspflege und kirchlichen Träger mit einbezogen werden.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Für folgende Strategiearten wurden Maßnahmen für den Hildener Hitzeaktionsplan entwickelt: (A) Management von akuten Hitzeereignissen (R) Hitzebezogene Risikokommunikation an die Bevölkerung (L) Langfristig wirksame Maßnahmen zum Schutz vor Hitzeextremen		
Aktueller Status/Fortschritt		
Mit dem Hitzeaktionsplan wurde die Gesellschaft für Klimaanpassung mbH GreenAdapt aus Berlin beauftragt. Der Aktionsplan ist derzeit in Bearbeitung.		
Zeitachse		
Der Bearbeitungszeitraum ist von 02/2023 bis 09/2023 vorgesehen. Die Arbeitsphase dauert weiterhin an. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt im Sozialausschuss am 20.06.2024.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	79.432,50 €	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	-
Fördermöglichkeiten	100%	
Zusätzliche Personalstellen	Nein	

2.7 Themenbereich G. Öffentlichkeitsarbeit/Bildung

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
G.005	Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit
G.006	Schaffung einer zentralen Informationsplattform zu Klimaschutz- und -anpassungsthemen in Hilden
G.007	Kampagne zur Information und Bewerbung zum Thema Dach- & Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Begrünung
G.008	Solaroffensive im Stadtgebiet
G.00X	Energiewende Kampagne zur Steigerung des PV-Ausbaus
G.00X	Aufsuchende Energieberatung über die „Energiekarawane“

G.005 Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz
Zielgruppe	je nach Veranstaltungszielgruppe
Zielsetzung der Maßnahme	
Information, Sensibilisierung, Motivation, Vernetzung zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Treibhausgasneutralität.	
Beschreibung der Maßnahme	
Einzelne Veranstaltungen oder auch jährlich stattfindende Veranstaltungsreihen in der Stadt Hilden sollen die Themen Treibhausgasneutralität sowie Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit bringen und die Wahrnehmung für diese relevanten Themen stärken. Es braucht immer wieder neue Themen und Aktionen, um langfristig die Partizipation der Bevölkerung attraktiv zu gestalten und neue Impulse zu setzen. Außerdem ist die Kooperation mehrerer Akteure und Bündelung von Kompetenzen für die Veranstaltung von Aktionen vorteilhaft.	
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte	
Die Umsetzungsschritte variieren nach dem jeweiligen Veranstaltungsformat.	
Aktueller Status/Fortschritt	
<u>Geplante Veranstaltungen:</u> 12.06.2024: Fakten und Mythen Rund um die Wärmepumpe - (Hybrid-)Vortrag der Energieberatung Verbraucherzentrale NRW in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Haan und via Zoom 19.06.2024: Infostand der Energieberatung Verbraucherzentrale NRW in der Mittelstraße 15.08.2024: ModernisierungsCheck für mein Wohngebäude - Workshop mit Unterstützung der Energieberatung Verbraucherzentrale NRW in der Stadtbibliothek Hilden Q3-4/2024: Gebäudecheck Aktion der Energieberatung Verbraucherzentrale NRW (40 Beratungen vor Ort à 30,00 € die von Bürger:innen getragen werden) 02.09.2024: Hildener Unternehmertag In einer Veranstaltung mit dem Hildener Industrie-Verein sowie dem Gewerbepark-Süd werden die Transformation der Wirtschaft in Richtung Klimaneutralität sowie die im Zusammenhang damit stehenden Herausforderungen thematisiert. 18.09.2024: Gewerbegebietsoffensive Hilden-Südwest – Betriebliche Mobilität: Welche Möglichkeiten haben Unternehmen?	

In einer Veranstaltung wird die Wirtschaftsförderung und die IHK Hildener Unternehmen und Gewerbetreibende über Impulsvorträge und anschließendem Workshop zu betrieblichem Mobilitätsmanagement informieren. Das Klimaschutzmanagement ist unterstützend tätig.

xx.11.2024: Green Economics - ESG (Environment, Social, Government) und Auswirkungen auf Unternehmen sowie ihre Finanzierung

In einer Netzwerkveranstaltung von und für Unternehmen wird die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Sparkasse HRV eine Netzwerk- und Informationsveranstaltung von und für Unternehmen organisieren (B2B). Das Klimaschutzmanagement ist unterstützend tätig.

Durchgeführte Veranstaltung:

29.02.2024: Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) - (Hybrid-)Vortrag der Energieberatung Verbraucherzentrale NRW in der Stadtbibliothek Hilden und via Zoom

12.09.2023: Klimarobustes Haus - Vortrag der Energieberatung Verbraucherzentrale NRW in der Stadtbibliothek Hilden

Q4/2023: Bewerbung und Ausgabe von 140 Stück „Meine Hausakte“ von ALTBAUNEU, Kreis Mettmann

Monatliche Bewerbung und Terminvergabe zur Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW am Beratungsstützpunkt Rathaus Hilden: im Schnitt waren die Beratungen mit 4 bis 5 Terminen, also rund 80% gebucht. Somit wären es 57 Beratungen im Rahmen der Beratungstage.

Zeitachse

Die Termine sind der jeweiligen Veranstaltung zu entnehmen.

Gesamtkosten / Finanzierungsansatz

	Soll	Ist
Kosten	-	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	-
Fördermöglichkeiten	-	-
Zusätzliche Personalstellen	-	-

G.006 Schaffung einer zentralen Informationsplattform zu Klimaschutz- und -anpassungsthemen in Hilden

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz	
Zielgruppe	Bürgerschaft	
Zielsetzung der Maßnahme		
Eine digitale Informationsplattform zu Klimaschutz- und -anpassungsthemen hat das Ziel, Privatpersonen und lokale Akteure zu sensibilisieren, motivieren und einen zentralen Überblick über Angebote und Möglichkeiten in Hilden zu verschaffen.		
Beschreibung der Maßnahme		
Die Informationsplattform zum Thema kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassung auf der städtischen Webseite zeigt Bürger:innen Handlungsmöglichkeiten auf, bietet Know-how für die Umsetzung und liefert einen Überblick über Unterstützungs- und Beratungsangebote, wie bspw. Energiesparen, erneuerbare Energien, Gebäudesanierung und Vorgartenentsiegelung. Neben Beratungsangeboten wird nützliches Praxiswissens vermittelt, hilfreiche Tools bereitgestellt und Best-Practice-Beispiele aufgezeigt.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
1. Analyse der Ausgangssituation 2. Zielgruppen definieren 3. Zielgruppenspezifische Informationen und Angebote heraussuchen / Anfragen bei Anbietern platzieren 4. Informationen und Angebote kanalspezifisch aufbereiten 5. Aktuelle Trends/Entwicklungen/Angebote im Bereich der Klimakommunikation im Blick behalten 6. Evaluation		
Aktueller Status/Fortschritt		
<ul style="list-style-type: none">• Platzierung und Aktualisierung der wesentlichen Inhalte auf der Homepage im Rahmen des Relaunchs.• Aufbereitung und Verlinkung von zentrale Anlaufstellen für Bundesförderungen.• Einbindung von EnergiesparChecks (ModernierungsCheck, HeizCheck und WärmepumpenCheck) von der co2online gGmbH. Es handelt sich um eine unabhängige digitale Klimaschutz-Beratung rund ums Haus und Wohnung, die den CO2-Abdruck nachweislich verringert.• Veröffentlichung aller Steckbriefe aus dem Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen Bericht 2023.• Aktualisierung der Warming und Precipitation Stripes. Zusätzlich wurden diese an die Fachbereich Erdkunde der weiterführenden Schulen weitergeleitet.• Im Übrigen wird in diese Maßnahme das Teilprojekt „BürgerSolarBeratung“ aus der Maßnahme G.008 Solaroffensive im Stadtgebiet überführt. Die BürgerSolarBeratung (BSB), ein Konzept der „MetropolSolar Rhein-Neckar e.V.“, bringt Hildener:innen im Rahmen einer solaren Nachbarschaftshilfe zusammen, bei der geschulte Ehrenamtler ihr Wissen vermitteln und Interessierte im Entscheidungsprozess unterstützen. Die BürgerSolarBeratung ist etabliert und wird seitens der Stadt durch die Bewerbung in Pressemitteilungen sowie Platzierung auf der städtischen Homepage unterstützt. Dort ist auch ein digitales Kontaktformular zur Lokalgruppe eingerichtet worden. Zusätzlich wurden 1.500 Flyer durch die Stadt gedruckt und durch die BSB u.a. im Stadtgebiet verteilt. Auch wird die Lokalgruppe bei verschiedenen Veranstaltungen berücksichtigt.		
Zeitachse		
Verstetigt.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Investitionskosten	1.000,00 €	1000,00€
Laufende Kosten pro Jahr	500,00 €	500,00 €
Fördermöglichkeiten	-	-

Zusätzliche Personalstellen	-	-
-----------------------------	---	---

G.007 Kampagne zur Information und Bewerbung zum Thema Dach- & Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Begrünung

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz, 66.3 SG Grünflächen, 61.1 SG Planung	
Zielgruppe	Bürgerschaft	
Zielsetzung der Maßnahme		
Die Stadt Hilden hat die wachsende öffentliche Wahrnehmung und die steigenden Anforderungen an Stadtgrün erkannt. Ziel des Projektes ist daher, die Zusammenfassung des Beitrags von Gebäudegrün zu Klimaschutz, Temperaturminderung, Regenwassermanagement und ökologischer Vielfalt.		
Beschreibung der Maßnahme		
Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, wird der Bedeutung von Stadtgrün zur Reduzierung der Hitzebelastung und als Beitrag zur Überflutungsvorsorge eine große Rolle zugesprochen. Neben Parkanlagen und Stadtbäumen spielt auch die Gebäudebegrünung eine wichtige Rolle. Sowohl die Dach- als auch die Fassadenbegrünung können als Klimaanpassungsmaßnahmen im Bestand und im Neubau umgesetzt werden. Durch ihre Gebäudenähe befinden sie sich im direkten Wirkungskreis des Menschen. Ihr großer Vorteil im Vergleich zu anderen Begrünungsmaßnahmen besteht in ihrem geringen Platzverbrauch. Sie eignen sich daher besonders zur Begrünung von Gebäuden in dichten Stadtstrukturen und ermöglichen somit eine multifunktionale Dach- und Fassadennutzung.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
1. Bewertung bestehender Instrumente und Beratungsangebote (Bauleitplanung, Abwassergebührensatzung, Informations- und Beratungsangebote) 2. Bewerbung von Informations-, Beratungsangeboten und Vermittlung von Fördermöglichkeiten 3. Erstellung von Handlungsempfehlungen 4. Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne		
Aktueller Status/Fortschritt		
Am 28.02.2024 fand ein Netzwerktreffen mit vier Mitgliedern der NABU-Ortsgruppe Hilden statt. Es wurden viele Themen besprochen. Darüber hinaus wurde dem NABU die Möglichkeit angeboten, beim Frühlings- und/oder Herbstmarkt mit einem Aktionsstand zum Thema naturnahe Gartengestaltung zu informieren.		
Zeitachse		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Investitionskosten	-	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	-
Fördermöglichkeiten	-	-
Zusätzliche Personalstellen	-	-

G.008 Solaroffensive im Stadtgebiet

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz											
Zielgruppe	Bürgerschaft											
Zielsetzung der Maßnahme												
Gemäß Solarpotenzialkataster des LANUVs sind in Hilden bedeutende Potenziale für die solarenergetische Nutzung vorhanden. Die aktuelle Marktsituation und die in den letzten Jahren wachsende Nachfrage nach erneuerbaren Energien, sind gute Voraussetzungen, um eine Ausbaustrategie für Hilden erfolgreich umzusetzen.												
Beschreibung der Maßnahme												
Um den Ausbau von PV-Anlagen in Hilden zu unterstützen, werden Informations- und Beratungsangebote auf verschiedenen Kanälen erarbeitet. Neben online Sprechstunden und Fachvorträgen wurde ein neues zusätzliches Beratungsangebot geschaffen. Die BürgerSolarBeratung (BSB), ein Konzept der „MetropolSolar Rhein-Neckar e.V.“, bringt Hildener/innen im Rahmen einer solaren Nachbarschaftshilfe zusammen, bei der geschulte Ehrenamtler ihr Wissen vermitteln und Interessierte im Entscheidungsprozess unterstützen. Darüber hinaus können 45 Hildener Eigenheimbesitzer/innen im Rahmen einer Bürger:innenförderung finanziell bei der Vorhabenumsetzung (PV-Anlage, Speicher und Wallbox) unterstützt werden. Dies ist nur möglich durch Kompensationsleistungen des Landes NRWs. Um alle Informations- und Beratungsangebote zum Thema PV-Anlagen langfristig gebündelt bereitzustellen, soll noch ein (online) Flyer erarbeitet werden.												
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte												
1. Offene online Sprechstunden auf Zoom und Fachvorträge in Präsenz durch die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW 2. Etablierung der BürgerSolarBeratung (BSB) Ortsgruppe Hilden 3. Bearbeitung der Anträge im Rahmen der Innovationsförderung (siehe WP 20-25 SV IV/20) 4. Aktualisierung des (online) Flyers mit Informations- und Beratungsangeboten im Stadtgebiet												
Aktueller Status/Fortschritt												
Die BürgerSolarBeratung ist etabliert und wird seitens der Stadt durch die Bewerbung in Pressemitteilungen sowie Platzierung auf der städtischen Homepage unterstützt. Dort ist auch ein digitales Kontaktformular zur Lokalgruppe eingerichtet worden. Zusätzlich wurden 1.500 Flyer durch die Stadt gedruckt und durch die BSB u.a. im Stadtgebiet verteilt. Auch wird die Lokalgruppe bei verschiedenen Veranstaltungen berücksichtigt. Die Innovationsförderung befindet sich noch in der Abwicklung. 12 Vorhaben konnten ausgezahlt werden 12 Vorhaben befinden sich möglicherweise in der Umsetzung 16 Interessierte haben die Frist verstreichen lassen einen Antrag auf Förderung einzureichen 3 Lose wurden zurückgezogen 3 Förderanträge mussten abgelehnt werden. Der Flyer zur Solaroffensive im Stadtgebiet wurde erstellt und als digitale Version auf der Website platziert. Es ist angedacht den Flyer möglichst halbjährlich zu aktualisieren.												
Zeitachse												
<table><tr><td colspan="2">1</td></tr><tr><td>2</td><td></td></tr><tr><td></td><td>3</td></tr><tr><td></td><td>4</td></tr><tr><td>2022</td><td>2023</td></tr></table>			1		2			3		4	2022	2023
1												
2												
	3											
	4											
2022	2023											
2024												
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz												
	Soll	Ist										

Investitionskosten	-	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	-
Fördermöglichkeiten	78.750,00 €	78.750,00 €
Zusätzliche Personalstellen	-	-

G.00X Energiewende Kampagne zur Steigerung des PV-Ausbaus

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz
Zielgruppe	Gebäudeeigentümer:innen
Zielsetzung der Maßnahme	
Der Ausbaufortschritt der Photovoltaik-Anlagen (auf Dach) in Hilden soll beschleunigt werden.	
Beschreibung der Maßnahme	
<p>Um das Potenzial für Sonnenenergie auf den Dächern Hildens vermehrt zu nutzen und Hauseigentümer:innen bei der Installation zukunftsfähiger Energielösungen zu unterstützen, startet die Stadt eine Kooperation mit der Freiburger Firma SolarHub GmbH. Mit der Kampagne können maßgeschneiderte, digitale und kosteneffiziente sowie unabhängige Photovoltaik (PV)-Beratungen (online/telefonisch) auf Basis hochpräziser 3D-PV-Planungen angeboten werden.</p> <p>Hierzu werden hochauflösende Bilder des Stadtgebietes ausgewertet.</p> <p>Die Nutzung von Photovoltaik ermöglicht die Produktion von günstiger, erneuerbarer Energie und leistet einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Die Solarkampagne unterstützt die Bevölkerung dabei, alle Fragen zur Planung der eigenen PV-Anlage im Vorfeld zu klären.</p> <p>Das bringt den Vorteil, dass die Einholung der Angebote von Solarteuren aus der Region zügiger und präziser erfolgen kann und die Vergleichbarkeit der Angebote erleichtert wird. So kann die Errichtung von Dach-PV-Anlage im Stadtgebiet vorangetrieben werden.</p> <p>Detaillierter als bei einem herkömmlichen Solarkataster erhalten Hauseigentümer:innen bei der Konfiguration ihres Hauses mit SolarHub ausführliche Informationen darüber, wie hoch das solare Potenzial des Gebäudes ist und wie sie die Energie für graue Tage speichern können. Außerdem erfahren sie, wie die Energie für E-Mobilität und zur Wärmeversorgung genutzt werden kann und mit welchen Gesamtkosten (produktneutral) zu rechnen ist.</p> <p>Mithilfe des Konfigurators kann in vier Schritten das jeweilige Haus analysiert werden. Eines der Ergebnisse ist eine 3D-Simulation des mit Solarzellen bestückten eigenen Hausdaches. Wichtige Merkmale, wie bauliche Besonderheiten, örtliche Gegebenheiten oder der Eigenverbrauch werden dabei berücksichtigt. Zusätzlich zu dem detaillierten Konzept erhalten Interessenten eine unabhängige Beratung (online/telefonisch). Darüber hinaus können mithilfe des Programmes auch Angebote eingeholt, sowie Installateure vermittelt werden.</p> <p>Im Rahmen des Pilotprojektes könnten 60 kostenfreie Beratungen (im Wert von 130,00 €/Beratung) zur Verfügung gestellt werden. Die Beratung umfasst neben der individuellen Potenzialanalyse mittels PV-Konfigurator auch ein Webinar. Dabei wird der genaue Ablauf sowie die Möglichkeiten, die sich aus der Analyse ergeben, erläutert. Wer Interesse an dem kostenfreien Beratungsangebot hat, kann sich nach Projektstart auf der Seite der Stadt anmelden.</p> <p>Sollte das Projekt auf ein großes Interesse stoßen, könnte bei entsprechender Aufstockung des Budgets, das Projekt fortgeführt und somit weitere Planungen erstellt sowie Beratungen durchgeführt werden. Die hochauflösenden Bilder aus Befliegungsdaten lägen dann bereits vor, sodass theoretisch zu jeder Dachfläche eine PV-Planung erstellt werden könnte. Somit stünde für alle Gebäudeeigentümer:innen eine individuelle Beratung zur Verfügung.</p> <p>Sollte auf Grund der Haushaltslage kein Budget für eine kostenfreie Beratung zur Verfügung gestellt werden, besteht die Möglichkeit, dass Gebäudeeigentümer:innen SolarHub auf eigene Kosten kontaktieren können.</p>	
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte	

1. Flugdatenbasierte 3D-Simulationen
2. Lokale Kampagne
3. Präzise Planungen für 60 Gebäude
4. Energieberatung & Online Konfigurator
5. Monitoring Projekterfolg

Aktueller Status/Fortschritt

Das Projekt ist für 2025 geplant.

Zeitachse

Das Projekt ist auf einen Zeitrahmen von 12 Monaten ausgelegt.

Gesamtkosten/Finanzierungsansatz

	Soll	Ist
Investitionskosten	15.700,00 €	-
Laufende Kosten pro Jahr	-	-
Fördermöglichkeiten	-	-
Zusätzliche Personalstellen	-	-

G.00X Aufsuchende Energieberatung über die „Energiekarawane“

Initiator/Zuständigkeit	Stabstelle Klimaschutz	
Zielgruppe	Hauseigentümer:innen von 1-2 Familienhäusern	
Zielsetzung der Maßnahme		
Steigerung der Sanierungsrate im privaten Gebäudebestand zur Minderung der gesamtstädtischen THG-Emissionen.		
Beschreibung der Maßnahme		
<p>Mit dem Fokus auf Quartiere von ca. 400 Einfamilienhäuser im Privatbesitz findet im Rahmen der Energiekarawane eine kostenfreie Initialberatung zu allen relevanten Themen (Gebäudehülle, Wärmeversorgung, Einsatz erneuerbarer Energie, inkl. PV) direkt am Objekt und durch neutrale sowie qualifizierte Energieberater:innen statt.</p> <p>Die Beratung dient dazu Möglichkeiten aufzuzeigen, die nächsten Schritte einer Gebäudesanierung zu priorisieren und Finanzierungslösungen (u.a. Fördermittel des Bundes, der Länder) zu benennen.</p> <p>Im Fokus stehen dabei die Aufklärung und Informationsvermittlung bei Immobilienbesitzer:innen, um das Bewusstsein für eine energetische Sanierung zu steigern und sie schließlich zu motivieren, Sanierungen auch umzusetzen.</p> <p>Zielgröße sind 400 Einfamilienhäuser im Privatbesitz, wobei durchschnittlich ca. 25% (100) Erstberatungen und davon 60 mit energetischen Sanierungsmaßnahmen erfolgen.</p>		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
<p>1. Vorbereitung und Beauftragung</p> <p>2. Planung und Auswahl des Durchführungszeitraums und -gebietes</p> <p>3. Bewerbung und Durchführung</p> <p>4. Evaluierung (dann Beginn bei Schritt 2 für den nächsten Durchlauf)</p>		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die Maßnahme wird dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 06.06.2024 vorgestellt (WP 20-25 SV IV/034, Energiekarawane Kampagne).		
Zeitachse		
Das Projekt ist für 2025 geplant.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Investitionskosten	11.031,30 €	-
Laufende Kosten pro Jahr	9.520,00 € für 100 Beratungen	-
Fördermöglichkeiten	-	-
Zusätzliche Personalstellen	-	-

2.8 Themenbereich H. Gebäude

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel
H.001	Energieeffiziente Sanierung bzw. Austausch der Fenster: Bürgerhaus Mittelstraße

H.001 Energieeffiziente Sanierung bzw. Austausch der Fenster: Bürgerhaus Mittelstraße

Initiator/Zuständigkeit	26 Amt für Gebäudewirtschaft	
Zielgruppe	Städtischen Immobilien	
Zielsetzung der Maßnahme		
Moderne wärmeschutzverglaste Fenster reduzieren die Wärmeverluste und steigern die Energieeffizienz des Gebäudes.		
Beschreibung der Maßnahme		
Die sanierungsbedürftigen Fenster werden gegen moderne wärmeschutzverglaste Fenster unter Berücksichtigung der Denkmalschutzbelange ausgetauscht.		
Umsetzungsempfehlung/Umsetzungsschritte		
Aktueller Status/Fortschritt		
Die Planung und Ausschreibung ist erfolgt. Fertigung der Fenster erfolgte ab Quartal III/2023, derzeit erfolgt der Austausch der Fenster.		
Zeitachse		
Die Maßnahme wurde in 2023 begonnen und wird in 2024 abgeschlossen sein.		
Gesamtkosten/Finanzierungsansatz		
	Soll	Ist
Kosten	ca. 550.000,00 €	
Laufende Kosten pro Jahr		
Fördermöglichkeiten	ca. 50.000,00 €	
Zusätzliche Personalstellen		